



Stiftung Bühl

mehr können lernen

Berufsbildung



Eine Berufsausbildung – ein wichtiger Schritt in ein selbständigeres Leben

Wer in Bildung investiert, denkt weiter

Unterstützt von der Invalidenversicherung bieten wir Jugendlichen mit leichter geistiger Behinderung oder Lernbehinderung die Möglichkeit, eine erstmalige berufliche Ausbildung im geschützten Rahmen oder im ersten Arbeitsmarkt mit einem Coaching zu absolvieren.

Die Jugendlichen können ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend einen Beruf aus einem sehr weiten Spektrum möglicher Berufsfelder auswählen. Dieser Vorteil der breiten Auswahl zeichnet die Stiftung Bühl aus. Die Lehre kann sowohl in der Stiftung Bühl als auch im ersten Arbeitsmarkt als Praktische Ausbildung nach INSOS (PrA) oder als eidgenössische Ausbildung mit Attest (EBA) absolviert werden. Im ersten Arbeitsmarkt kann auch das Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) angestrebt werden.

In Zusammenarbeit mit Partnerfirmen im ersten Arbeitsmarkt bilden wir Jugendliche auch in Berufen aus, die wir intern nicht anbieten können. Sowohl die Lernenden wie auch unsere Partnerfirmen werden durch einen Integrationscoach der Stiftung Bühl während der ganzen Ausbildungszeit begleitet.



Integrationscoaching ist ein wichtiger Erfolgsfaktor.



Ausbildnerin und Lernende arbeiten Hand in Hand.

Verantwortung übernehmen – Selbständigkeit gewinnen



Kochen können ist eine Voraussetzung für ein selbständiges Leben.

Eine Berufsausbildung kann mit einem Wohnaufenthalt kombiniert werden. Das Internat Berufsbildung versteht sich als familienergänzendes Wohnangebot.

Die Sozialpädagogischen Zentren (SPZ) verfügen über Wohneinheiten mit unterschiedlichen Betreuungsmodellen, von voll- bis teilbetreut. Dadurch soll jedem Jugendlichen ein möglichst individuell auf seine persönlichen Voraussetzungen abgestimmtes Wohnen ermöglicht werden. Während des gesamten Aufenthaltes sind Wechsel der Wohnformen möglich, falls dadurch die Entwicklung des Jugendlichen zur Selbständigkeit gefördert wird.



Spiel und Spass ist wichtig für die Erholung.



Mein eigenes Zimmer ist mein Rückzugsort.

Die SPZ sind unterschiedlich gross und befinden sich mitten in den Gemeinden Wädenswil und Horgen. Dadurch werden auf selbstverständliche Weise Kontakte mit dem gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

Die Wohneinheiten sind so konzipiert, dass sie einerseits Platz für Gruppenaktivitäten und -prozesse bieten, andererseits dem einzelnen Gruppenmitglied den nötigen persönlichen Raum gewähren, in den es sich zurückziehen kann. Die Jugendlichen wohnen in einem Einzelzimmer.

Die Jugendlichen werden von sozialpädagogischen Fachpersonen individuell gefördert und auf ein selbständiges Wohnen mit möglichst wenig oder ohne Betreuung vorbereitet.

Breites Berufsbildungsangebot

Die Stiftung Bühl bietet ein grosses Spektrum von Berufen in den eigenen Betrieben und in Partnerbetrieben an, so dass wir für (fast) alle Jugendlichen ihren Fähigkeiten und Wünschen entsprechend eine Ausbildungsmöglichkeit haben.



Seniorenbetreuung



Küche



Bäckerei



Restauration



Logistik



Hauswartung



Hauswirtschaft / Hotellerie



Detailhandel



Floristik



Gärtnerei



Garten- und Landschaftsbau



Landwirtschaft



Metallbau und Mechanik



Montagearbeiten



Schreinerei

Berufliche und soziale Integration



Herzliche Gratulation zum Abschluss der Berufsbildung.

Für uns ist ein Mensch dann integriert, wenn er am beruflichen und sozialen Leben in der Masse teilhaben kann, wie ihm dies möglich ist und er dies wünscht. Daher ist gelungene Integration auch individuell zu beurteilen. Nicht für jeden Menschen bedeutet «integriert sein» dasselbe. Die positive Erfahrung, eine sinnstiftende berufliche Tätigkeit ausüben zu können, ist jedoch auch für Menschen mit besonderen Lernbedürfnissen von grundlegender Bedeutung. Dabei geht es nicht nur darum, Geld zu verdienen. Berufsarbeit stärkt das Selbstvertrauen und verhilft zu einem höheren Grad an Freiheit, Eigenständigkeit und Selbstbestimmung.

Eine Berufsbildung ist ein wichtiger Schritt, sowohl zur beruflichen als auch zur sozialen Integration.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass eine grosse Zahl der Lernenden den Schritt in den ersten Arbeitsmarkt nach der Ausbildung in der Stiftung Bühl schafft. Dank unseren innovativen Programmen erreichen wir eine Integrationsquote von rund 60 Prozent.

Unser zentrales Anliegen ist es, immer eine individuell passende Anschlusslösung zu finden. Dies kann im Rahmen einer geschützten Arbeitsstelle oder im ersten Arbeitsmarkt sein.

Unser Integrationskonzept – ein Erfolgsmodell

Individuelles Zukunftsbild

Wir unterstützen alle Jugendlichen beim Skizzieren und Konkretisieren ihres persönlichen Zukunftsbildes. Dabei befasst sie/er sich mit Fragen rund um Beruf, Wohnen, Familie, Freundschaften und Freizeit.

Berufliche Lernfelder

Die Lernenden werden gefördert und gefordert. Angeleitet werden sie von erfahrenen Berufsleuten, die zusätzlich eineagogische Ausbildung absolviert haben. Die Ausbilderinnen und Ausbilder bilden aus, zeigen vor und erklären. Sie fordern im Gegenzug von den Jugendlichen Engagement, Motivation und Zuverlässigkeit.

Schulische Lernfelder

Die Lernenden besuchen jede Woche einen halben bis ganzen Tag die Berufsschule.

Soziale Lernfelder

Für die Integration von jungen Menschen sind neben den beruflichen Fähigkeiten in ebenso hohem oder gar noch höherem Masse deren soziale Kompetenzen entscheidend. Zu diesen Kompetenzen gehören unter anderem Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Freundlichkeit, Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit.



Unsere Fachleute leiten die Lernenden sorgfältig an.

Wechsel und Erprobungsmöglichkeiten

Die Lernenden können sich im Verlauf der Ausbildung in unterschiedlichen Arbeitsfeldern erproben und entsprechend vielfältige Lernerfahrungen sammeln. Dies geschieht im Betrieb selber, aber auch in Praktika ausserhalb des Ausbildungsbetriebes.

Individuelle Unterstützung

Unsere Fachleute begleiten die Jugendlichen durch die gesamte Ausbildungszeit und unterstützen jede einzelne Lernende und jeden einzelnen Lernenden individuell.

Unterstützung auch nach dem Abschluss eines Arbeitsvertrages

Nach dem Antritt einer Arbeitsstelle im ersten Arbeitsmarkt werden die jungen Berufsleute im Rahmen einer Nachbetreuung weiter von uns am Arbeitsplatz begleitet mit dem Ziel, ihre berufliche Eingliederung zu stabilisieren.



Nach Schule und Arbeit den Tag ausklingen lassen.



Mehr Informationen

Auf unseren Websites finden Sie weitere Informationen zur Stiftung Bühl. Verschaffen Sie sich einen Überblick.

www.stiftung-buehl.ch/berufsbildung

www.cool-ans-ziel.ch

www.passpartous.ch



11/2018

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Sie können auch an einer unserer Informationsveranstaltungen teilnehmen. Die Daten finden Sie auf unserer Website:

www.stiftung-buehl.ch/informationsveranstaltung

Neuaufnahmen / Intake
044 783 17 00
intake@stiftung-buehl.ch

Rötibodenstrasse 10
8820 Wädenswil

Spendenkonto: PC 80-21942-1



bilden und forschen
wädenswil